

Wirtschaftsportal Ost will an die Olma

Wil Das Wirtschaftsportal Ost (WPO) möchte den Auftritt des Gastkantons St. Gallen an der Olma mitprägen. Dies heisst es in einer Mitteilung. Für die regionale Wirtschafts- und Standortorganisation sei es eine ideale Plattform, um auf die Stärken der Lebens- und Arbeitsregion Wil aufmerksam zu machen. Als klar geworden sei, dass der Kanton St. Gallen als Gastkanton an der Olma 2024 auftrete, habe der Vorstand von WPO darin sofort die Chance gesehen, sich als Region des Kantons St. Gallen zu präsentieren, heisst es weiter.

Regierungsrat Beat Tinner habe bereits angekündigt, dass der Auftritt in enger Zusammenarbeit mit den St. Galler Gemeinden erfolgen solle. «Wir nehmen den Ball gerne auf und prüfen vertieft, ob wir als Wirtschaftsregion einen Auftritt an der Olma stemmen könnten», sagt Hansjörg Brunner, WPO-Präsident. Eine solche Chance müsse man packen.

Hans Mäder, Stadtpräsident von Wil und ebenfalls im Vorstand von WPO, sagt: «Niemand wäre besser geeignet als Organisationen wie WPO, einen solchen Auftritt mitzuprägen. Schliesslich vertreten wir die Wirtschaft unserer Region mit ihren 23 Gemeinden.» Und er ergänzt: «Immer noch werden wir im Kanton St. Gallen als Randregion wahrgenommen. Gerne packen wir die Gelegenheit, dieses Image zu korrigieren.»

Das WPO ist sich bewusst, dass es viele Punkte zu klären gibt, bis ein allfälliger Olma-Auftritt konkret werden kann. «Klar gibt es einige Fragezeichen, doch wir sind alle gewillt, sie in ein grosses Ausrufezeichen zu verwandeln», meint Brunner. Er sei überzeugt, dass die WPO-Region mit ihrem starken Unternehmertum und Engagement einen tollen Olma-Auftritt auf die Beine stellen würde: «Es gibt viele Macher in unserer Region.» (pd/law)